
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2022**

60023

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Gymnasien**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3 Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **zwei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der zwei gewählten Aufgaben anzugeben!

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Lehren und Unterrichten

Lehren und Unterrichten auf Basis pädagogisch-psychologischer Instruktionsansätze gehört zu den wesentlichen Aufgaben, denen sich Lehrkräfte zu stellen haben.

1. Beschreiben Sie zwei pädagogisch-psychologische Instruktionsansätze! Gehen Sie dabei darauf ein, mit Hilfe welcher kognitions- oder motivationspsychologischen Theorien der Einsatz der beiden Ansätze am Gymnasium gerechtfertigt werden kann!
2. Stellen Sie geeignete empirische Befunde zur Wirksamkeit der beiden Ansätze dar!
3. Erläutern Sie, welche konkreten Handlungen bzw. Techniken die Lehrpersonen am Gymnasium anwenden sollten, damit der Wissenserwerb der Schülerinnen und Schüler bei Anwendung der beiden Ansätze möglichst effektiv gefördert werden kann!

Thema Nr. 2

Entwicklung des Gedächtnisses

Beim Behalten der wesentlichen Inhalte eines Schulbuchtexes spielt das Gedächtnis eine zentrale Rolle (neben basalen Lesefertigkeiten und dem Sprachverständnis).

Bei Kindern und Jugendlichen steigt mit zunehmendem Alter die Gedächtnisleistung. Als wesentliche Faktoren gelten Gedächtniskapazität, kognitive Lernstrategien, das themenspezifische Vorwissen und das Metagedächtnis.

1. Beschreiben Sie diese Determinanten der Gedächtnisleistung, deren Entwicklung im Kindes- und Jugendalter und deren Bedeutung für das Behalten des Schulbuchtexes! Gehen Sie dabei genauer auf die Entwicklung des Metagedächtnisses ein und zeigen Sie auch, inwieweit das Metagedächtnis den Einsatz von kognitiven Lernstrategien verbessern kann!
2. Stellen Sie einen empirischen Befund zum Metagedächtnis vor!
3. Leiten Sie für die Gedächtniskapazität, die kognitiven Lernstrategien, das themenspezifische Vorwissen und das Metagedächtnis jeweils eine zentrale Maßnahme für den Unterricht am Gymnasium ab!

Thema Nr. 3

Individuelle Determinanten der Schulleistung am Gymnasium

1. Skizzieren Sie zunächst das Angebots-Nutzungs-Modell nach Helmke (2012), ein Modell, das Wirkfaktoren schulischer Leistung umschreibt! Legen Sie den Fokus dabei vor allem auf die individuellen Determinanten der Schulleistung!
2. Erläutern Sie anschließend an zwei unterschiedlichen, für das Gymnasium geeigneten Beispielen für konkrete Diagnoseprozesse, wie die Lehrkraft diagnostische Informationen über motivationale Zielorientierungen der Schülerinnen und Schüler gewinnen kann! Gehen Sie dabei auch auf die Güte der jeweiligen diagnostischen Methode ein, und belegen Sie Ihre Aussagen anhand geeigneter empirischer Befunde!
3. Leiten Sie aus Ihren bisherigen Überlegungen ab, welche der beiden beschriebenen Verfahren Sie für diagnostische Zwecke am Gymnasium für besonders geeignet halten, und beschreiben Sie schließlich, wie Sie solche Informationen im pädagogischen Kontext mit dem Ziel der Unterstützung des Lernens der Schülerinnen und Schüler im Gymnasium nutzen können!